

WYPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD

--	--	--

PESEL

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Miejsce na naklejkę.

Sprawdź, czy kod na naklejce to

M-100.

Jeżeli tak – przyklej naklejkę.

Jeżeli nie – zgłoś to nauczycielowi.

Egzamin maturalny

Formuła 2023

JĘZYK NIEMIECKI

Poziom rozszerzony

Symbol arkusza

MJNP-R0-**100**-2405

DATA: **10 maja 2024 r.**

GODZINA ROZPOCZĘCIA: **14:00**

CZAS TRWANIA: **150 minut**

LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **60**

**WYPEŁNIA ZESPÓŁ
NADZORUJĄCY**

Uprawnienia zdającego do:

- nieprzenoszenia odpowiedzi na kartę odpowiedzi
- dostosowania zasad oceniania.




Przed rozpoczęciem pracy z arkuszem egzaminacyjnym

1. Sprawdź, czy nauczyciel przekazał Ci **właściwy arkusz egzaminacyjny**, tj. arkusz we **właściwej formule**, z **właściwego przedmiotu** na **właściwym poziomie**.
2. Jeżeli przekazano Ci **niewłaściwy** arkusz – natychmiast zgłoś to nauczycielowi. Nie rozrywaj banderol.
3. Jeżeli przekazano Ci **właściwy** arkusz – rozerwij banderole po otrzymaniu takiego polecenia od nauczyciela. Zapoznaj się z instrukcją na stronie 2.





Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 20 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Na pierwszej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
3. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
4. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
5. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
6. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
7. Symbol  zamieszczony przy zadaniu zamkniętym oznacza, że rozwiązanie tego zadania musisz przenieść na kartę odpowiedzi. Ocenie podlegają wyłącznie rozwiązania zaznaczone na karcie odpowiedzi.
8. Aby zaznaczyć odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj  pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem  i zaznacz właściwe pole.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.



Zadanie 1. (0–6)



Usłyszysz dwukrotnie trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania.

W zadaniach 1.1. i 1.2. zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

1.1. Welche Feststellung ist eine Meinung und keine Tatsache?

- A. Die Deutschen tragen im Durchschnitt etwa 90 Euro bei sich.
- B. Mit Karte geben die Kunden bei Einkäufen höhere Beträge aus.
- C. Die jüngeren Menschen tragen weniger Bargeld bei sich als die älteren.

Tekst 2.

1.2. Welche Schlussfolgerung kann man aus der Aussage des Mannes ziehen?

- A. Der Mann findet die Coronainfektion nicht gefährlich.
- B. Der Mann änderte seine Einstellung zur Coronainfektion.
- C. Der Mann hält Sport für die beste Schutzmaßnahme gegen das Coronavirus.

W zadaniach 1.3.–1.6. zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

Tekst 3. (do zadań 1.3.–1.6.)

1.3. Nach welchen Kriterien soll man laut Aljoscha Neubauer seinen Beruf auswählen?

- A. Man soll sich nach den eigenen Interessen richten.
- B. Man soll einen Beruf auswählen, der Stabilität sichert.
- C. Man soll sich an den eigenen Begabungen orientieren.
- D. Man soll sich von Eltern oder Freunden beraten lassen.

1.4. Was schätzen die Menschen bei sich selbst oft geringer ein, als es der Wirklichkeit entspricht?

- A. Das Rechnen mit Zahlen.
- B. Die sprachlichen Fähigkeiten.
- C. Das räumliche Vorstellungsvermögen.
- D. Die Fähigkeit, gut Auto fahren zu können.

1.5. Welche Differenzen zwischen den Fähigkeiten von Frauen und denen von Männern sieht Herr Neubauer?

- A. Frauen sind sprachlich begabter als Männer.
- B. Männer sind durchsetzungsfähiger als Frauen.
- C. Im Rechnen bleiben Frauen weit hinter Männern zurück.
- D. Bei Männern ist das räumliche Denken stärker entwickelt als bei Frauen.

1.6. In seiner letzten Aussage berichtet der Psychologe darüber,

- A. welche Fähigkeiten auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind.
- B. wieso man sich vor der Berufswahl beraten lassen soll.
- C. was Jugendliche bei der Berufswahl am meisten beeinflusst.
- D. was Jugendliche durch die Teilnahme an Casting-Shows lernen können.

Zadanie 2. (0–5)



Usłyszysz dwukrotnie pięć wypowiedzi dotyczących wolontariatu. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.5.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–F). Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

- A. Vor der Pensionierung war diese Person Musikerin.
- B. Diese Person bietet Kindern Hilfe bei den Hausaufgaben an.
- C. Dank dieser Person können sich die Kinder künstlerisch entwickeln.
- D. Diese Person ermöglicht es Kindern und Eltern, miteinander zu feiern.
- E. Diese Person veranstaltet Treffen mit bekannten Fußballern für Kinder.
- F. Nach der Arbeit engagiert sich die Person für die sportliche Entwicklung von Kindern.

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4	2.5. Nummer 5

Zadanie 3. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z nurkiem Svenem Penszukiem. Na podstawie informacji zawartych w nagraniu odpowiedz na pytania 3.1.–3.4., tak aby jak najbardziej precyzyjnie oddać sens wysłuchanego tekstu. Na pytania należy odpowiedzieć w języku niemieckim.

3.1. Welches Hauptziel hat Sven Penszuk beim Freitauchen?

3.2. Wodurch entstand Svens Faszination für das Freitauchen?

3.3. Welchen von seinen Erfolgen schätzt Sven am meisten?

3.4. Was ist Sven zufolge beim Freitauchen als Leistungssport genauso wichtig wie die körperliche Fitness?

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ 1. ORAZ 2. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–5)

Przeczytaj tekst, który został podzielony na cztery części (A–D) oraz zdania go dotyczące (4.1.–4.5.). Do każdego zdania dopasuj właściwą część tekstu. Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedna część tekstu pasuje do dwóch zdań.

4.1.	Der Aufenthalt in anderen Ländern hat Isabellas Denkweise beeinflusst.	
4.2.	Nach ihren Auslandsreisen schätzte es Isabella, wieder bei sich zu Hause zu sein.	
4.3.	Isabella hat nach dem Schulabschluss einen anderen Weg gewählt als ihre Gleichaltrigen.	
4.4.	Die ersten Wochen nach der Rückkehr in ihr Heimatland waren für Isabella schwierig.	
4.5.	Während des Aufenthalts in einem fremden Land hat Isabella die Einheimischen sympathisch gefunden.	

EIN LEBEN OHNE FESTES ZUHAUSE

- A.** Isabella hat bei sozialen Projekten in vielen Ländern mitgearbeitet und war immer unterwegs. Sie hat ohne festes Zuhause gelebt, anders als ihre Freunde, die sich nach dem Abi Gedanken gemacht haben, ob sie während des Studiums in einem Studentenheim oder in einer WG wohnen werden. „Teilweise war es für mich sehr anstrengend, ständig unterwegs zu sein“, sagt sie. Immer dann, wenn sie sich in einem Land eingelebt hatte, musste sie es schon wieder verlassen.
- B.** Isabella hat keinen Luxus erwartet, wenn sie in neue Länder, u. a. nach Nepal oder Kambodscha, gereist ist, sodass es nur besser werden konnte als in ihren Vorstellungen. „In Nepal habe ich für vier Wochen in einem Waisenhaus gelebt und in Kambodscha einen Monat lang in einer Englischschule Einheimische unterrichtet. Die Arbeit hat mir einen Einblick in das jeweilige Land ermöglicht. Durch den Aufenthalt in Asien sehe ich die Welt mit anderen Augen“, sagt sie. „Besonders in Momenten, in denen ich Heimweh hatte, suchte ich Gesellschaft.“
- C.** In Nepal hat sie sich sehr wohl gefühlt. An der Englischschule hat sie mit zwei anderen deutschen Mädchen gearbeitet. In dem Dorf, wo sie gewohnt haben, waren sie Exoten. Menschen haben ihnen zugewunken oder sie zum Essen eingeladen. „Die Lebensweise der Einheimischen ist so locker, unkompliziert und spontan, ganz anders als in Deutschland. Auch das Ehepaar, das für uns gekocht hat, war sehr herzlich. Wenn wir von einem unserer Ausflüge zurückkamen, hatten wir das Gefühl, dass wir nach Hause kommen. Ich bin wirklich glücklich, dass ich das erleben durfte.“

- D. Als sie wieder in Deutschland war, hat sie sich fast zwei Monate lang ziemlich fremd gefühlt. Auch deshalb, weil sie noch viel Zeit bis zum Beginn ihres Studiums hatte, hing sie ein bisschen in der Schwebe. Sie hat nicht gearbeitet und auch keine Kurse besucht. Sie fand Deutschland grau, die Deutschen größtenteils zurückhaltend und ihre Heimatstadt langweilig. Aber sie war trotzdem froh, wieder in einem richtigen Bett zu schlafen und ihre Familie und Freunde wieder um sich zu haben.

Na podstawie: www.weltweiser.de

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–5)



Przeczytaj tekst, z którego usunięto pięć fragmentów. Wpisz w każdą lukę (5.1.–5.5.) literę, którą oznaczono brakujący fragment (A–F), tak aby otrzymać spójny i logiczny tekst.

Uwaga: jeden fragment został podany dodatkowo i nie pasuje do żadnej luki.

KOMPLEXE THEMEN ALS COMIC

Julia Schneider ist Comic-Essayistin und promovierte Volkswirtin. Ihr bisher bekanntester Comic „Essay über künstliche Intelligenz“ von 2019 wurde ein internationaler Erfolg. Wie lernt ein Computer, Hunde von Katzen zu unterscheiden? Wie funktioniert das deutsche Steuersystem? Wie funktionieren Algorithmen? **5.1.** _____ Außerdem geht sie in ihren Comics auch auf das Thema möglicher Fehler und Gefahren der Technik ein.

Comics mochte sie schon lange und so entstand irgendwann die Idee, durch ein paar Grafiken und pointierte Texte das Thema künstliche Intelligenz zu vermitteln. Gemeinsam mit der Comiczeichnerin Lena Kadriye Ziyal entwickelte sie dann den Comicessay „Wir müssen reden, KI“. Den Comic kann man über eine Creative-Commons-Lizenz, also frei verwendbar, in vielen Sprachen herunterladen. **5.2.** _____ Deshalb erhält sie zahlreiche Einladungen zu Ausstellungen und Vorträgen überall auf der Welt. „Mittlerweile haben den Comic über 30.000 Leute auf der ganzen Welt heruntergeladen und das ist etwas, das ich mir nie hätte vorstellen können“, sagt sie. Genau das war aber die Idee: „Wir wollten ein Produkt anbieten, das für alle zugänglich ist.“

Aktuell bereitet sie ihr nächstes Buchprojekt über die Finanzwelt vor, „Money Matters“.

5.3. _____ Dieser Comic soll im Sommer erscheinen und wie ihre anderen Comics frei zugänglich sein. Parallel zu dem Buchprojekt „Money Matters“ arbeitet Julia Schneider seit Beginn der Corona-Krise an den „Corona Scribbles“. **5.4.** _____ Mit kurzen, persönlichen Texten und vereinfachten Schwarz-Weiß-Zeichnungen lädt sie die Leser auf eine Reise durch verschiedene Aspekte der Corona-Realität ein. „Ich will den Leuten nicht sagen: So ist die Welt“, sagt Schneider. Vielmehr will sie einfach ihre subjektive Sicht zeigen und ihre Leser nicht nur online zum Meinungs austausch einladen. **5.5.** _____ Eine Idee, die sie realisieren will, wären Ausstellungen mit Comiczeichnungen in öffentlichen Räumen.

Na podstawie: www.tagesspiegel.de



- A. Julia freut sich, denn da dieser Download kostenlos ist, werden ihre frei verfügbaren Comics mehr gelesen und haben ein sehr breites Publikum.
- B. Das sollte eine lose Comicserie über ihre Gedanken und Erlebnisse rund um die Pandemie sein.
- C. Wegen ihres Studiums faszinieren sie künstlerische Themen, deswegen hat sie sich für Comics entschieden.
- D. Die Wissenschaftlerin setzt sich mit diesen und anderen Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Innovation und Data Science auseinander.
- E. Es soll ein Comic-Handbuch über Geld sein, das das deutsche Steuersystem anschaulich erklärt.
- F. Deswegen überlegt sie momentan, wie sie ihre Konzepte aus der digitalen in die analoge Welt übertragen kann.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–8)

Przeczytaj dwa teksty związane z kulturą. Wykonaj zadania 6.1.–6.8. zgodnie z poleceniami.

Tekst 1.

MAX FRISCH ODER DAS EUROPÄISCHE IN PERSON

An mein Treffen mit Max Frisch kann ich mich gut erinnern. Es war im Oktober 1964 in Kastens Hotel „Luisenhof“ in Hannover. Ich freute mich sehr, denn ich hatte eine Schwäche für seine Romane und Tagebücher. Kaum im „Luisenhof“ angekommen, ging ich gleich nach unten. Von einer Galerie in der ersten Etage sah ich einen Herrn, der in der Hotelhalle hin und her ging. Es war Max Frisch. Ich hatte keine Bedenken, auf ihn zuzugehen und mich ihm höflich vorzustellen. Denn ich war sicher, dass hier nichts schiefgehen könne. In der Tat: Kaum hatte Frisch meinen Namen gehört, da hellte sich sein Gesicht auf. Herzlich drückte er mir die Hand. Ich hatte seinen Roman „Mein Name sei Gantenbein“ gerühmt. Meine Kritik, nur sie war die Ursache der herzlichen Begrüßung im Foyer.

Aber die nächste Arbeit Frischs, die Erzählung „Der Mensch erscheint im Holozän“, missfiel mir. Über dieses Buch dürfte ich mich nicht äußern. Denn so sehr mich das Thema interessierte, so empfand ich die Erzählung doch als fremd und mühselig geschrieben. Ich bedauere es nicht, dass ich es bei manchen Büchern für angebracht hielt, zu schweigen. Im Gegenteil, ich könnte mir sogar vorwerfen, dass ich zu manchen Publikationen nicht geschwiegen habe. Weil ich es damals vorgezogen habe, über diese Erzählung nicht zu schreiben, waren die eher distanzierten, aber doch korrekten Beziehungen zwischen Frisch und mir nicht gefährdet.

Ich erinnere mich gern an einen Besuch im Mai 1980 in seiner Züricher Wohnung in der Stockerstraße. Wichtiger und auch folgenreicher war aber mein Besuch in seinem nächsten Domizil, ebenfalls in der Züricher Innenstadt, in der Stadelhoferstraße. Er habe diese Wohnung gewählt, weil es hier alles, was er dringend brauche, in der Nähe gebe – er nannte an erster Stelle eine Apotheke. Die Wohnung sei sehr schön, aber der Bau einer S-Bahn-Linie in ihrer unmittelbaren Nähe mache ihm zu schaffen. Der Lärm sei unerträglich. Dennoch habe er sie genommen, auch weil es für ihn schwierig war, eine geeignete Wohnung zu finden.

Viele Züricher Bürger, behauptete Frisch, wollten mit ihm nichts zu tun haben. Er attackierte die Schweiz munter und kräftig. Ihn verbinde mit diesem Staat, erklärte er mir, bloß noch der Reisepass. Ich glaubte ihm kein Wort. Warum er denn in Zürich lebe? Er könne doch wohnen, wo er wolle, er habe es ja auch in Berlin versucht, in New York und Rom. Aber Zentrum seiner Existenz sei doch Zürich geblieben. Er sei eben, sagte ich lachend, alles zugleich und auf einmal: ein urbaner europäischer Autor, ein schweizerischer Heimatdichter und ein bodenständiger Kosmopolit. Frisch protestierte nicht.

Na podstawie: Marcel Reich-Ranicki, *Mein Leben*





W zadaniach 6.1.–6.4. z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

6.1. Was lässt sich aus dem ersten Abschnitt schlussfolgern?

- A. Der Autor und Max Frisch waren eng befreundet.
- B. Max Frisch hat von dem Autor noch nie zuvor gehört.
- C. Dies war die erste Begegnung von Max Frisch und dem Autor.
- D. Max Frisch und der Autor haben sich lange nicht mehr gesehen.

6.2. Im zweiten Abschnitt erklärt der Autor,

- A. warum Max Frisch eine Erzählung schrieb.
- B. warum sich Max Frisch von ihm distanzierte.
- C. warum er sich für Frischs Schaffen interessierte.
- D. warum er ein Werk von Frisch nicht öffentlich kritisierte.

6.3. Was gefiel Max Frisch an seiner Wohnung in der Stadelhoferstraße?

- A. Die Wohnung lag am Stadtrand.
- B. In der Nähe gab es eine Apotheke.
- C. Sie war in einer ruhigen Straße gelegen.
- D. Er hatte es nicht weit zu der S-Bahn-Linie.

6.4. Wie steht der Autor zu den Äußerungen von Max Frisch über seine Heimat?

- A. Der Autor stimmt Max Frischs Sicht auf die Schweiz zu.
- B. Der Autor befürchtet, dass Max Frisch seine Heimat bald verlassen wird.
- C. Der Autor glaubt Max Frisch, dass dieser seine Heimat nicht leiden kann.
- D. Der Autor findet, dass Max Frischs Kritik an der Schweiz nicht ernst gemeint ist.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Tekst 2.

DAS BUCH IST TOT – ODER DOCH NICHT?

Unsere Kinder spielen nur noch auf dem Smartphone und Computer. Lesen ist ihnen zu langweilig. Das hört man immer wieder. Doch stimmt das überhaupt? Leider ja. Nur ein Drittel der Kinder und Jugendlichen liest täglich oder mehrmals die Woche. Vor allem Jungs interessieren sich weniger für Bücher – was negative Folgen in der Schule haben kann. Denn Lesen will gelernt sein.

Von großer Bedeutung ist der Umgang mit Büchern zu Hause, da sind sich Fachleute einig. „Wir wissen, dass die sprachliche Anregung im Elternhaus eine wichtige Rolle spielt“, sagt Sascha Schroeder, Professor für Pädagogische Psychologie an der Universität Göttingen. Vor allem durch das Vorlesen fördern Eltern das Sprachvermögen ihrer Kinder. Erstaunlicherweise sind nicht die Inhalte oder die Illustrationen der Bücher dabei am wichtigsten, sondern das, was später kommt, nämlich die Gespräche über das Gelesene. Mit einem guten Kinderbuch bieten die Eltern ihren Kindern viel wertvollere Anregungen als Fernsehen und Spiele am Tablet.

15 Minuten – so lange sollten Eltern ihren Kindern täglich vorlesen, empfiehlt die Stiftung *Lesen*. Doch davon sind wir in Deutschland weit entfernt. „Ich finde es sehr schade, dass fast ein Drittel der Eltern nur selten vorliest“, sagt Simone Ehmig, Leiterin des Instituts für Lese- und Medienforschung der Stiftung *Lesen*. „Diese Kinder bringen dann eine Bildungsbenachteiligung in die Schule mit, die sie später schwer aufholen können.“

„Ein großes Problem ist die Motivation, in der Freizeit ein Buch in die Hand zu nehmen“, sagt der Nürnberger Erziehungswissenschaftler Wolfgang Tischner. „Jungen lesen anders als Mädchen. Während Mädchen lieber längere Liebesromane oder Gedichte wählen, bevorzugen Jungen in der Regel kürzere Heldengeschichten. Sie interessieren sich nicht für lange Bücher. In Kitas und Schulen wird das oft kaum berücksichtigt. Die Erzieherinnen und Lehrerinnen treffen unbewusst eine eher weibliche Bücherauswahl“, erläutert Tischner. Der Erziehungswissenschaftler hat an der Technischen Hochschule Nürnberg viele Jahre zur Leseförderung für Jungen geforscht. Seiner Erfahrung nach fehlt es den Jungen an Rollenvorbildern, denn zu Hause lesen meist die Mütter oder ihre älteren Schwestern vor. „Bei ihnen prägt sich ein: Lesen ist weiblich, also nur Frauensache“, sagt Tischner. „Das muss geändert werden.“

Na podstawie: www.elektroniknet.de



Uzupełnij luki 6.5.–6.8. w streszczeniu zgodnie z treścią tekstu, tak aby jak najbardziej precyzyjnie oddać jego sens. Luki należy uzupełnić w języku niemieckim.

Uwaga: w każdą lukę możesz wpisać maksymalnie sześć wyrazów.

Die Wissenschaftler sind einer Meinung: Eltern können durch Vorlesen das Sprachvermögen ihrer Kinder fördern. Dabei ist es interessant, dass **6.5.** _____

_____ die entscheidende Rolle spielen. Sie bringen den Kindern den meisten Nutzen.

Laut Stiftung *Lesen* sollten Eltern ihren Kindern 15 Minuten pro Tag vorlesen. Wie ist es in Deutschland? Die Leiterin des Instituts für Lese- und Medienforschung der Stiftung *Lesen*, Simone Ehmig, bedauert, dass etwa 30 % der Eltern **6.6.** _____

_____, was zu Lernschwierigkeiten ihrer Kinder in der Schule führen kann.

Der Nürnberger Erziehungswissenschaftler Wolfgang Tischner behauptet, dass Jungen, anders als Mädchen, lieber **6.7.** _____

_____ lesen. Außerdem finden die Jungen das Lesen weiblich und lesen deswegen seltener und nicht so gern. Der Grund dafür sind fehlende Rollenvorbilder. Wenn allerdings

6.8. _____ ihren Kindern zu Hause vorlesen würden, wäre das viel besser – glaubt Tischner.

Zadanie 7. (0–6)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

WARUM SOLLEN WIR DAS KLIMA RETTEN?

Wir Menschen sind für die Klimarettung zuständig, denn, da sind sich die meisten Forscher einig, wir Menschen haben die starke Klimaerwärmung verursacht. Zwar gab es schon wärmere Epochen in der Geschichte der Erde, doch noch **7.1.** _____ erwärmte sich das Klima so schnell. Dies hat zur Folge, dass viele Tierarten aussterben, da sie sich nicht schnell genug an die Veränderungen **7.2.** _____ können. Die Evolution verändert Tiere nämlich nur langsam. Die globale Erwärmung entsteht **7.3.** _____ zu hohen CO₂-Ausstoß. Schon immer wurde auch CO₂ produziert, allerdings nicht so viel wie jetzt. Früher konnten die Pflanzen deshalb das gesamte CO₂ aufnehmen und in für uns lebenswichtigen Sauerstoff umwandeln. Viele denken, dass CO₂ die Pflanzen besser wachsen lässt, aber die Wahrheit sieht leider ganz anders aus. Mehrere Studien belegen, dass das Pflanzenwachstum nicht zunehmen, sondern ganz im **7.4.** _____ zurückgehen wird. Einigen Studien zufolge werden im Jahre 2100 die **7.5.** _____ der globalen Erwärmung nicht mehr rückgängig zu machen sein. Das heißt, wir müssen sofort handeln. Schon jetzt wird das Wasser knapp. **7.6.** _____ das Klima sich noch weiter erwärmt, werden die nächsten Generationen – unsere Kinder und Enkelkinder – unter einer extremen Wasserknappheit leiden.

Na podstawie: www.kindersache.de

7.1.

- A. nie
- B. kaum
- C. immer
- D. einmal

7.2.

- A. anzupassen
- B. anpassen
- C. angepasst
- D. anpasst

7.3.

- A. für
- B. auf
- C. mit
- D. durch

7.4.

- A. Laufe
- B. Sinne
- C. Beitrag
- D. Gegenteil

7.5.

- A. Folgen
- B. Tatsachen
- C. Lösungen
- D. Prinzipien

7.6.

- A. Als
- B. Wie
- C. Wenn
- D. Obwohl

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!



Zadanie 8. (0–4)

Przeczytaj tekst. Uzupełnij każdą lukę (8.1.–8.4.) jednym wyrazem z ramki w odpowiedniej formie, tak aby powstał spójny i logiczny tekst. Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna wpisywanych wyrazów.

Uwaga: dwa wyrazy podano dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

fehlen	Lebensmittel	die	gelten	das	passend
--------	--------------	-----	--------	-----	---------

PICKNICK-LECKEREIEN

Das Wort „Picknick“ kommt aus dem Französischen und bedeutet Mahlzeit im Freien aus mitgebrachten Speisen. Mitgenommen werden kann also alles, was kalt schmeckt, leicht zu essen ist und in **8.1.** _____ Sonne nicht schlecht wird. Daher solltet ihr zum Beispiel auf Kartoffelsalat oder Fisch verzichten. Beides wird schnell ungenießbar, wenn es zu viel Wärme abbekommt. Immer gut eignen sich geschnittenes Obst oder Gemüse und eine **8.2.** _____ Soße dazu. Wie wäre es mit gekochten Eiern, einem Körnerbrötchen, Brezeln oder Muffins und Müslikeksen? Alles, was man ohne Besteck essen kann, ist genau richtig für ein Picknick.

Im Sommer **8.3.** _____ eine Regel: Viel trinken! Neben Wasser und Saft kann man sich auch ganz einfach selbst Eistee oder Limonade zubereiten und mitnehmen.

Bei allen **8.4.** _____ ist auch eine Regel zu beachten: Alles muss gut verpackt sein. Packt alles in eine Kühltasche, so bleibt das Essen länger frisch!

Na podstawie: www.kindersache.de

Zadanie 9. (0–4)

Przetłumacz na język niemiecki fragmenty podane w nawiasach, tak aby otrzymać logiczne i gramatycznie poprawne zdania. Wymagana jest pełna poprawność ortograficzna wpisywanych fragmentów zdań.

Uwaga: w każdą lukę możesz wpisać maksymalnie pięć wyrazów.

9.1. (*Aby wszystko dobrze zrozumieć*) _____
_____, sollte man immer gut zuhören.

9.2. Jonas, ich möchte gerne wissen, (*czy Markus zobaczył*) _____
_____, was auf dem Schulhof passiert ist.

9.3. Weißt du vielleicht, (*jak obsługuje się tę pralkę*) _____
_____?

9.4. Wohin möchtest du (*zaprosić swoich przyjaciół*) _____
_____? Ins Restaurant?



Zgodność z poleceniem					Spójność i logika	Zakres środków językowych	Poprawność środków językowych	RAZEM
	0-1-2-3-4-5				0-1-2	0-1-2-3	0-1-2-3	
<i>Elementy treści (0-1-2)</i>					<i>Elementy formy (0-1)</i>			
1	2	3	4	5	1	2	3	4

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl



Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

JĘZYK NIEMIECKI

Poziom rozszerzony

Formuła 2023



JĘZYK NIEMIECKI

Poziom rozszerzony

Formuła 2023



JĘZYK NIEMIECKI

Poziom rozszerzony

Formuła 2023

